



SA	01	Große Bühne 15 ³⁰ — 23 ⁴⁵ drei Pausen	Faust I + II von Johann Wolfgang von Goethe / [Gastspiel] Thalia Theater Hamburg
		Baustelle 21 ⁰⁰	Labor Szenische Lesung und Performance mit Schorsch Kamerun & Martin Becker
SO	02	Große Bühne 19 ⁰⁰ — 22 ³⁰	Faust I von Johann Wolfgang von Goethe [Gastspiel] Thalia Theater Hamburg
		Diskotheek 20 ⁰⁰	am beispiel der butter [Premiere] von Ferdinand Schmalz / Im Anschluss Premierenfeier
DI	04	Hinterbühne 19 ³⁰ — 21 ⁰⁰	Rechnitz (Der Würgeengel) von Elfriede Jelinek / Einführung: 19 ⁰⁰ im Rangfoyer
		Diskotheek 20 ⁰⁰	am beispiel der butter von Ferdinand Schmalz
MI	05	Große Bühne 19 ³⁰	Kabale und Liebe von Friedrich Schiller Einführung: 19 ⁰⁰ im Rangfoyer
		Diskotheek 20 ⁰⁰	wohnen. unter glas von Ewald Palmethofer
DO	06	Große Bühne 11 ⁰⁰	Kabale und Liebe von Friedrich Schiller
		Diskotheek 20 ⁰⁰ — 21 ⁴⁵	Der große Marsch von Wolfram Lotz / Studioinszenierung
FR	07	MdbK 20 ⁰⁰ — 21 ⁰⁰	NippleJesus von Nick Hornby / Eine Kooperation mit dem Museum der bildenden Künste Leipzig <i>7. + 8. März: Gastspiel Antigone im Theater Aschaffenburg</i>
SA	08	Große Bühne 15 ⁰⁰	Auftritt Schweiz Eröffnungsfest (Buchmesse 2014)
SO	09	Große Bühne 20 ⁰⁰	Nils Frahm Konzert
MO	10	Diskotheek 20 ⁰⁰ — 21 ¹⁵	Wespen stechen auch im November von Iwan Wrypyajew
DI	11	Hinterbühne 19 ³⁰	Der Reigen oder Vivre sa vie nach Arthur Schnitzler und Jean-Luc Godard Einführung: 19 ⁰⁰ im Rangfoyer / Im Anschluss Nachgespräch
		Baustelle 21 ⁰⁰	Spot Unterbrechungen. Mit Henriette Cejpek und Gästen aus Wien. Lesung
MI	12	Große Bühne 19 ³⁰ — 21 ¹⁵	Othello von William Shakespeare / Einführung: 19 ⁰⁰ im Rangfoyer <i>Zum vorletzten Mal</i>
		Diskotheek 20 ⁰⁰ — 21 ¹⁵	Und dann von Wolfram Höll
DO	13	Schauspielhaus 17 ⁰⁰	Auftritt Schweiz Alpträume, Idylle und Katastrophe. (Buchmesse 2014)
FR	14	Schauspielhaus 18 ⁴⁵	Read-O-Rama Literaturshows. Alles außer Wasserglas. In Kooperation mit Auftritt Schweiz (Buchmesse 2014) / Im Anschluss Party der jungen Verlage
SA	15	Schauspielhaus 15 ⁰⁰	Auftritt Schweiz Aufbruch. Sonderfall und Aller- weltsexempel. (Buchmesse 2014)
SO	16	Große Bühne 20 ⁰⁰ — 21 ⁴⁵	Die Physiker von Friedrich Dürrenmatt / [Gastspiel] Schauspielhaus Zürich im Rahmen der Buchmesse Einführung: 19 ³⁰ im Rangfoyer
MO	17	Baustelle 19 ⁰⁰	Spot Verloren ins weite Blau – ein Abend für Georg Heym mit Felix Axel Preißler
DI	18	Hinterbühne 19 ³⁰ — 20 ⁵⁵	Des Meeres und der Liebe Wellen von Franz Grillparzer Einführung: 19 ⁰⁰ im Rangfoyer
		Diskotheek 20 ⁰⁰	wohnen. unter glas von Ewald Palmethofer
		Baustelle 21 ³⁰	Couchsurfing Zu Gast: Lisa Mies <i>Freier Eintritt</i>
MI	19	Große Bühne 19 ³⁰ — 21 ³⁰	Lulu von Frank Wedekind, Bearbeitung: Nuran David Calis & Esther Holland-Merten / Einführung: 19 ⁰⁰ im Rangfoyer Im Anschluss Nachgespräch
		MdbK 20 ⁰⁰ — 21 ⁰⁰	NippleJesus von Nick Hornby / Eine Kooperation mit dem Museum der bildenden Künste Leipzig
DO	20	Diskotheek 20 ⁰⁰	am beispiel der butter von Ferdinand Schmalz Spacekraft [Premiere] von und mit Melanie Lane, Martin Böttger, Chris Clark / Artists in Residence 2
FR	21	Große Bühne 19 ³⁰ — 22 ⁰⁰	Geschichten aus dem Wiener Wald von Odön von Horváth [Gastspiel] Berliner Ensemble Einführung: 19 ⁰⁰ im Rangfoyer
		Residenz 20 ⁰⁰	Spacekraft von und mit Melanie Lane, Martin Böttger, Chris Clark
SA	22	Große Bühne 19 ³⁰ — 22 ⁰⁰	Geschichten aus dem Wiener Wald von Odön von Horváth [Gastspiel] Berliner Ensemble Einführung: 19 ⁰⁰ im Rangfoyer / Im Anschluss Nachgespräch
		Residenz 20 ⁰⁰	Spacekraft Spacekraft von und mit Melanie Lane, Martin Böttger, Chris Clark
		Baustelle 22 ⁰⁰	Grails / Lilacs & Champagne Konzert
SO	23	Große Bühne 20 ⁰⁰ — 21 ²⁰	Ich liebe dich, kann ich nicht sagen [Gastspiel] Konzert Angela Winkler
MO	24	Große Bühne 19 ³⁰	Kabale und Liebe von Friedrich Schiller Einführung: 19 ⁰⁰ im Rangfoyer
DI	25	Große Bühne 19 ³⁰	Kabale und Liebe von Friedrich Schiller Einführung: 19 ⁰⁰ im Rangfoyer Im Anschluss Nachgespräch
		Diskotheek 20 ⁰⁰	am beispiel der butter von Ferdinand Schmalz
MI	26	Residenz 20 ⁰⁰	Spacekraft von und mit Melanie Lane, Martin Böttger, Chris Clark
		MdbK 20 ⁰⁰ — 21 ⁰⁰	NippleJesus von Nick Hornby / Eine Kooperation mit dem Museum der bildenden Künste Leipzig <i>26. März: Gastspiel Antigone am Theater Erlangen – Festival „Werkschau: Antike“</i>
DO	27	Große Bühne 19 ³⁰	Am liebsten zu dritt [Gastspiel] Ensemble RambaZamba zur Verleihung des Caroline-Neuber-Preises 2014 an Gisela Höhne
		Residenz 20 ⁰⁰	Spacekraft von und mit Melanie Lane, Martin Böttger, Chris Clark
		Baustelle 21 ⁰⁰	Spot Songs from beyond. Konzert mit Sushi Massaker
FR	28	Baustelle 16 ⁰⁰ — 17 ³⁰	Diskussionsforum Inklusion in Sachsen: Audiodeskription am Schauspiel Leipzig
		Schauspielhaus 17 ³⁰ — 18 ³⁰	Vorhang auf! Theaterführung Treffpunkt: Kassenfoyer
		Große Bühne 19 ³⁰	Kabale und Liebe von Friedrich Schiller / Einführung: 19 ⁰⁰ im Rangfoyer
		Diskotheek 20 ⁰⁰ — 21 ¹⁵	wohnen. unter glas von Ewald Palmethofer
		Residenz 20 ⁰⁰	Spacekraft von und mit Melanie Lane, Martin Böttger, Chris Clark
SA	29	Große Bühne 19 ³⁰ — 22 ⁰⁰	Die Dreigroschenoper von Bertolt Brecht und Kurt Weill / In Kooperation mit dem Gewandhaus zu Leipzig und der Oper Leipzig / Samstags-Abo / Einführung: 19 ⁰⁰ im Rangfoyer
		Diskotheek 20 ⁰⁰ — 21 ¹⁵	Wespen stechen auch im November von Iwan Wrypyajew <i>Zum vorletzten Mal</i>
		Residenz 20 ⁰⁰	Spacekraft von und mit Melanie Lane, Martin Böttger, Chris Clark / <i>Zum letzten Mal</i>
SO	30	Hinterbühne 19 ³⁰ — 21 ⁰⁰	Rechnitz (Der Würgeengel) von Elfriede Jelinek / Einführung: 19 ⁰⁰ im Rangfoyer / Im Anschluss Nachgespräch <i>Zum vorletzten Mal in dieser Spielzeit!</i>
MO	31	Baustelle 20 ⁰⁰ — 22 ⁰⁰	Studio Wahlverwandtschaften Text: Nis-Momme Stockmann

Große Bühne

Faust I + II / Faust I

Thalia Theater Hamburg

von Johann Wolfgang von Goethe / R: Stemann, C: Rogowski, B: Dreißigacker, Stemann, K: del Castillo, M: Kirstner & Vogel, Niggemeier, V: Lehmann, Zuleeg, D: von Blomberg / Mit: Harmsen, Hochmair, F. u. F. Loycke (Das Helmi), Nüsse, Ostendorf, Rogowski, Rudolph, Schnöink, Ziolkowska, Statisterie

Nicolas Stemanns preisgekrönte Inszenierung („Inszenierung des Jahres“, Theater heute 2012 / Eingeladen zum Berliner Theater-treffen 2012) zu Gast am Schauspiel Leipzig. Die Pausen in der Vorstellung „Faust I + II“ sind von 18–19 Uhr, 20.55–21.30 Uhr und 22.25–22.45 Uhr.

Faust I + II	1.	3.	15 ³⁰
Faust I	2.	3.	19 ⁰⁰

Kabale und Liebe

von Friedrich Schiller / R: Schmiedleitner, B: Thor, K: Bruns, M: Tetzlaff, D: Huber / Mit: Bergemann, Berke, Fürstenau, Hellwig, Hummitzsch, Keller, Lange, Tessenow, Tetzlaff

Luise liebt Ferdinand. Und umgekehrt. Doch ihre Liebe, ein fragiles Gebilde gegenüber der herrschenden gesellschaftlichen Konvention, wird innerhalb kürzester Zeit durch eine Intrige in der Luft zerfetzt.

5.	3.	19 ³⁰
6.	3.	11 ⁰⁰
24.	3.	19 ³⁰

25. 3. 19³⁰
28. 3. 19³⁰

Othello

von William Shakespeare / in der Übersetzung von Gabriella Bußacker und Jan Bosse / R: Mehler, Zintl, B: Balkhausen, K: Brinkmann, V: Keller, M: Urbanski, D: Huber / Mit: Baier, Bergemann, Hummitzsch, Neuber, Preißler, Reinhardt, Tessenow, Wetzfel

Jago spinnt eine maßlose und tödliche Intrige: Mittels eines Taschentuchs bringt er Desdemona in den Verdacht, Othello mit Cassio betrogen zu haben. Eine Tragödie über den Schmerz, der aus der Liebe kommt.

Spanisch	19.	3.	19 ³⁰
----------	-----	----	------------------

Nicolas Stemanns preisgekrönte Inszenierung („Inszenierung des Jahres“, Theater heute 2012 / Eingeladen zum Berliner Theater-treffen 2012) zu Gast am Schauspiel Leipzig. Die Pausen in der Vorstellung „Faust I + II“ sind von 18–19 Uhr, 20.55–21.30 Uhr und 22.25–22.45 Uhr.

Englisch	12.	3.	19 ³⁰
----------	-----	----	------------------

Die Physiker

[Gastspiel] Schauspielhaus Zürich

von Friedrich Dürrenmatt / R+B: Fritsch, K: Behr, D: Zwach / Mit: Bluthardt, Breitfuss, Cornu, Harfouch, Koch, Kreuzsch, Maertens, Wagner, Wrage, Zerzawy „Planmäßig vorgehende Menschen wollen ein bestimmtes Ziel erreichen. Der Zufall trifft sie dann am schlimmsten, wenn sie durch ihn das Gegenteil ihres Ziels erreichen: Das, was sie zu vermeiden suchten“, schrieb Dürrenmatt. Der Physiker Möbius hat die Weltformel entdeckt und sich in eine Psychiatrie einsperren lassen, damit seine Ergebnisse nicht in falsche Hände geraten. Herbert Fritsch wurde mit seinen Regiearbeiten mehrfach zum Berliner Theaterfest eingeladen.

Luise liebt Ferdinand. Und umgekehrt. Doch ihre Liebe, ein fragiles Gebilde gegenüber der herrschenden gesellschaftlichen Konvention, wird innerhalb kürzester Zeit durch eine Intrige in der Luft zerfetzt.

5.	3.	19 ³⁰
6.	3.	11 ⁰⁰
24.	3.	19 ³⁰

von Ödön von Horváth / R: Lübbe, Mitarb. R: Buß, B: Gretler, K: Deigner, M: Wrede, D: Böck / Mit: Birchner, Brandhoff, Burckhardt, Graenzner, Griebel, Jacoby, Kaminski, Ritter, Rothmann, Schmidt, Schubert, Stöß, Tambrea, Werner, Winkler

16.	3.	20 ⁰⁰
-----	----	------------------

Ich liebe dich, kann ich nicht sagen

von Bertolt Brecht und Kurt Weill / ML: Bramall, R: Tiedemann, B+K: Bellen, ME: Rosenbaum, D: Buß, Huber / Mit: Baier, Banneyer, Brandhoff, Cejpek, Fürstenau, Hellwig, Herrmann, Hinrichs, Kaspar, Keil, Krügel, Lange, Liebich, Pulina, Schaefer und Musikern des Gewandhausorchesters

Erstmals wirken Schauspielhaus, Oper und Gewandhaus zu Leipzig in einer Produktion zusammen: Musiker des Gewandhausorchesters spielen mit dem Schauspielensemble unter der musikalischen Leitung von Anthony Bramall, dem stellvertretenden GMD der Oper.

23.	3.	20 ⁰⁰
-----	----	------------------

von Franz Grillparzer / R: Koležnik, B: Ahr, K: Hranitelj, C: Ferlin, M: Vrhovnik Smrekar, D: Buß, Elsner / Mit: Baier, Hellwig, Herrmann, Hien, Lange, Mies, Schaefer, Tessenow

29.	3.	19 ³⁰
-----	----	------------------

Am liebsten zu dritt

[Gastspiel] Ensemble RambaZamba

anlässlich der Verleihung des Caroline-Neuber-Preises 2014 an Gisela Höhne / R: Höhne; B: Dubufe, K: Brandler

Ein Fest auf Schloss Rechnitz, am Ende des Zweiten Weltkrieges. Ein Fest, während dessen über 180 Zwangsarbeiter ermordet werden. Ein Fest, an das sich niemand erinnern will – und das keiner vergessen kann.

18.	3.	20 ⁰⁰
18.	3.	20 ⁰⁰
28.	3.	20 ⁰⁰

von Elfriede Jelinek / R: Lübbe, B: Gretler, K: Barth, D: Buß / Mit: Hellwig, Keckeis, Neuber, Pempelforth, Tessenow

4.	3.	19 ³⁰
30.	3.	19 ³⁰

Die Drei-groschenoper

von Bertolt Brecht und Kurt Weill / ML: Bramall, R: Tiedemann, B+K: Bellen, ME: Rosenbaum, D: Buß, Huber / Mit: Baier, Banneyer, Brandhoff, Cejpek, Fürstenau, Hellwig, Herrmann, Hinrichs, Kaspar, Keil, Krügel, Lange, Liebich, Pulina, Schaefer und Musikern des Gewandhausorchesters

Erstmals wirken Schauspielhaus, Oper und Gewandhaus zu Leipzig in einer Produktion zusammen: Musiker des Gewandhausorchesters spielen mit dem Schauspielensemble unter der musikalischen Leitung von Anthony Bramall, dem stellvertretenden GMD der Oper.

11.	3.	19 ³⁰
-----	----	------------------

von Franz Grillparzer / R: Koležnik, B: Ahr, K: Hranitelj, C: Ferlin, M: Vrhovnik Smrekar, D: Buß, Elsner / Mit: Baier, Hellwig, Herrmann, Hien, Lange, Mies, Schaefer, Tessenow

29.	3.	19 ³⁰
-----	----	------------------

Am liebsten zu dritt

[Gastspiel] Ensemble RambaZamba

anlässlich der Verleihung des Caroline-Neuber-Preises 2014 an Gisela Höhne / R: Höhne; B: Dubufe, K: Brandler

Ein Fest auf Schloss Rechnitz, am Ende des Zweiten Weltkrieges. Ein Fest, während dessen über 180 Zwangsarbeiter ermordet werden. Ein Fest, an das sich niemand erinnern will – und das keiner vergessen kann.

18.	3.	20 ⁰⁰
18.	3.	20 ⁰⁰
28.	3.	20 ⁰⁰

von Elfriede Jelinek / R: Lübbe, B: Gretler, K: Barth, D: Buß / Mit: Hellwig, Keckeis, Neuber, Pempelforth, Tessenow

4.	3.	19 ³⁰
30.	3.	19 ³⁰

Der Reigen oder Vivre sa vie

nach Arthur Schnitzler und Jean-Luc Godard / R: Preuss, B: Aubrecht, K: Tasch, V: Keller, M: Heidebrecht, D: Elsner, Ihle / Mit: Keckeis, Lerch, Mies, Petković, Preißler, Schmidt

Liebe, Tod und Körper als anthropologische Geschwister. Als sich ewig drehendes Moment des eigenen Antriebs, auf der Suche nach Glück, Erfüllung, Gemeinschaft und der eigenen Letztbestimmung.

12.	3.	20 ⁰⁰
-----	----	------------------

von Franz Grillparzer / R: Koležnik, B: Ahr, K: Hranitelj, C: Ferlin, M: Vrhovnik Smrekar, D: Buß, Elsner / Mit: Baier, Hellwig, Herrmann, Hien, Lange, Mies, Schaefer, Tessenow

29.	3.	19 ³⁰
-----	----	------------------

Des Meeres und der Liebe Wellen

[Gastspiel] Schauspielhaus Zürich

von Friedrich Dürrenmatt / R+B: Fritsch, K: Behr, D: Zwach / Mit: Bluthardt, Breitfuss, Cornu, Harfouch, Koch, Kreuzsch, Maertens, Wagner, Wrage, Zerzawy „Planmäßig vorgehende Menschen wollen ein bestimmtes Ziel erreichen. Der Zufall trifft sie dann am schlimmsten, wenn sie durch ihn das Gegenteil ihres Ziels erreichen: Das, was sie zu vermeiden suchten“, schrieb Dürrenmatt. Der Physiker Möbius hat die Weltformel entdeckt und sich in eine Psychiatrie einsperren lassen, damit seine Ergebnisse nicht in falsche Hände geraten. Herbert Fritsch wurde mit seinen Regiearbeiten mehrfach zum Berliner Theaterfest eingeladen.

Luise liebt Ferdinand. Und umgekehrt. Doch ihre Liebe, ein fragiles Gebilde gegenüber der herrschenden gesellschaftlichen Konvention, wird innerhalb kürzester Zeit durch eine Intrige in der Luft zerfetzt.

5.	3.	19 ³⁰
6.	3.	11 ⁰⁰
24.	3.	19 ³⁰

von Ödön von Horváth / R: Lübbe, Mitarb. R: Buß, B: Gretler, K: Deigner, M: Wrede, D: Böck / Mit: Birchner, Brandhoff, Burckhardt, Graenzner, Griebel, Jacoby, Kaminski, Ritter, Rothmann, Schmidt, Schubert, Stöß, Tambrea, Werner, Winkler

16.	3.	20 ⁰⁰
-----	----	------------------

Und dann

von Wolfram Höll / R: Bauer, B+K: Auerbach, M: Baierlein, D: Holland-Merten, Huber / Mit: Banneyer, Keckeis, Kock, Lerch

Ein Kind spricht von den Häusern, den Betonhäusern, den Steinen am Spielplatz, vom Vater, von der Mutter, es spricht von Ausflügen in die Stadt, den Paraden – es erinnert sich der Erinnerung.

12.	3.	20 ⁰⁰
-----	----	------------------

von Franz Grillparzer / R: Koležnik, B: Ahr, K: Hranitelj, C: Ferlin, M: Vrhovnik Smrekar, D: Buß, Elsner / Mit: Baier, Hellwig, Herrmann, Hien, Lange, Mies, Schaefer, Tessenow

29.	3.	19 ³⁰
-----	----	------------------

Am liebsten zu dritt

[Gastspiel] Ensemble RambaZamba

anlässlich der Verleihung des Caroline-Neuber-Preises 2014 an Gisela Höhne / R: Höhne; B: Dubufe, K: Brandler

Ein Fest auf Schloss Rechnitz, am Ende des Zweiten Weltkrieges. Ein Fest, während dessen über 180 Zwangsarbeiter ermordet werden. Ein Fest, an das sich niemand erinnern will – und das keiner vergessen kann.

18.	3.	20 ⁰⁰
18.	3.	20 ⁰⁰
28.	3.	20 ⁰⁰

von Elfriede Jelinek / R: Lübbe, B: Gretler, K: Barth, D: Buß / Mit: Hellwig, Keckeis, Neuber, Pempelforth, Tessenow

4.	3.	19 ³⁰
30.	3.	19 ³⁰

Couchsurfing

Zu Gast: Lisa Mies
Lieblingssong, Lieblingsbuch, Lieblingsrolle – Monat für Monat stellt Dramaturg Matthias Huber dem Leipziger Publikum je ein Ensemblemitglied vor. Eintritt frei

18.	3.	21 ³⁰
-----	----	------------------

von Franz Grillparzer / R: Koležnik, B: Ahr, K: Hranitelj, C: Ferlin, M: Vrhovnik Smrekar, D: Buß, Elsner / Mit: Baier, Hellwig, Herrmann, Hien, Lange, Mies, Schaefer, Tessenow

29.	3.	19 ³⁰
-----	----	------------------

Am liebsten zu dritt

[Gastspiel] Ensemble RambaZamba

anlässlich der Verleihung des Caroline-Neuber-Preises 2014 an Gisela Höhne / R: Höhne; B: Dubufe, K: Brandler

Ein Fest auf Schloss Rechnitz, am Ende des Zweiten Weltkrieges. Ein Fest, während dessen über 180 Zwangsarbeiter ermordet werden. Ein Fest, an das sich niemand erinnern will – und das keiner vergessen kann.

18.	3.	20 ⁰⁰
18.	3.	20 ⁰⁰
28.	3.	20 ⁰⁰

von Elfriede Jelinek / R: Lübbe, B: Gretler, K: Barth, D: Buß / Mit: Hellwig, Keckeis, Neuber, Pempelforth, Tessenow

4.	3.	19 ³⁰
30.	3.	19 ³⁰

Premierenparty

Jeder Premiere ihre Party! am beispiel der butter 2. 3.

Außer Haus			
------------	--	--	--

von Franz Grillparzer / R: Koležnik, B: Ahr, K: Hranitelj, C: Ferlin, M: Vrhovnik Smrekar, D: Buß, Elsner / Mit: Baier, Hellwig, Herrmann, Hien, Lange, Mies, Schaefer, Tessenow

29.	3.	19 ³⁰
-----	----	------------------

Am liebsten zu dritt

[Gastspiel] Ensemble RambaZamba

anlässlich der Verleihung des Caroline-Neuber-Preises 2014 an Gisela Höhne / R: Höhne; B: Dubufe, K: Brandler

Ein Fest auf Schloss Rechnitz, am Ende des Zweiten Weltkrieges. Ein Fest, während dessen über 180 Zwangsarbeiter ermordet werden. Ein Fest, an das sich niemand erinnern will – und das keiner vergessen kann.

18.	3.	20 ⁰⁰
18.	3.	20 ⁰⁰
28.	3.	20 ⁰⁰

von Elfriede Jelinek / R: Lübbe, B: Gretler, K: Barth, D: Buß / Mit: Hellwig, Keckeis, Neuber, Pempelforth, Tessenow

4.	3.	19 ³⁰
30.	3.	19 ³⁰

Grails / Lilacs & Champagne

DJ: Fog Puma
Grails vermögen wie keine zweite Band ihre Score-Postrock-Meisterwerke in cineastische Welten zu überführen. Bei Lilacs & Champagne begegnen collagenhafte Soundsamples massiven Hip-Hop-Beats und psychedelisch-obskuren 70er-Gitarren.

Baustelle	22.	3.	22 ⁰⁰
-----------	-----	----	------------------

von Franz Grillparzer / R: Koležnik, B: Ahr, K: Hranitelj, C: Ferlin, M: Vrhovnik Smrekar, D: Buß, Elsner / Mit: Baier, Hellwig, Herrmann, Hien, Lange, Mies, Schaefer, Tessenow

29.	3.	19 ³⁰
-----	----	------------------

Am liebsten zu dritt

[Gastspiel] Ensemble RambaZamba

anlässlich der Verleihung des Caroline-Neuber-Preises 2014 an Gisela Höhne / R: Höhne; B: Dubufe, K: Brandler

Ein Fest auf Schloss Rechnitz, am Ende des Zweiten Weltkrieges. Ein Fest, während dessen über 180 Zwangsarbeiter ermordet werden. Ein Fest, an das sich niemand erinnern will – und das keiner vergessen kann.

18.	3.	20 ⁰⁰
18.	3.	20 ⁰⁰
28.	3.	20 ⁰⁰

von Elfriede Jelinek / R: Lübbe, B: Gretler, K: Barth, D: Buß / Mit: Hellwig, Keckeis, Neuber, Pempelforth, Tessenow

4.	3.	19 ³⁰
30.	3.	19 ³⁰

Und dann

von Wolfram Höll / R: Bauer, B+K: Auerbach, M: Baierlein, D: Holland-Merten, Huber / Mit: Banneyer, Keckeis, Kock, Lerch

Ein Kind spricht von den Häusern, den Betonhäusern, den Steinen am Spielplatz, vom Vater, von der Mutter, es spricht von Ausflügen in die Stadt, den Paraden – es erinnert sich der Erinnerung.

12.	3.	20 ⁰⁰
-----	----	------------------

von Franz Grillparzer / R: Koležnik, B: Ahr, K: Hranitelj, C: Ferlin, M: Vrhovnik Smrekar, D: Buß, Elsner / Mit: Baier, Hellwig, Herrmann, Hien, Lange, Mies, Schaefer, Tessenow

29.	3.	19 ³⁰
-----	----	------------------

Am liebsten zu dritt

[Gastspiel] Ensemble RambaZamba

anlässlich der Verleihung des Caroline-Neuber-Preises 2014 an Gisela Höhne / R: Höhne; B: Dubufe, K: Brandler

Ein Fest auf Schloss Rechnitz, am Ende des Zweiten Weltkrieges. Ein Fest, während dessen über 180 Zwangsarbeiter ermordet werden. Ein Fest, an das sich niemand erinnern will – und das keiner vergessen kann.

18.	3.	20 ⁰⁰
18.	3.	20 ⁰⁰
28.	3.	20 ⁰⁰

von Elfriede Jelinek / R: Lübbe, B: Gretler, K: Barth, D: Buß / Mit: Hellwig, Keckeis, Neuber, Pempelforth, Tessenow

4.	3.	19 ³⁰
30.	3.	19 ³⁰



Kartentelefon 0341/12 68 168

Ermaßigungen Ermäßigungsberechtigt sind Kinder bis 14 Jahre, Auszubildende, Schüler und Studenten, Schwerbehinderte und Bundesfreiwilligendienstleistende. Rollstuhlfahrer zahlen einheitlich 5,- im Repertoire des Schauspiel Leipzig. ALG-II-Empfänger erhalten an der Abendkasse Karten zum Preis von 3,-. Inhaber eines gültigen Leipzig-Passes erhalten 50% Ermäßigung (Mindesteintrittspreis von 5,-). Schüler und Studenten zahlen im Repertoire des Schauspiel Leipzig und in Gruppen ab 10 Personen 6,- pro Person. Ermäßigungen werden nach Verfügbarkeit sowie Vorlage des entsprechenden Ausweises gewährt. Pro Veranstaltung kann nur jeweils eine Ermäßigung in Anspruch genommen werden. Bei Konzerten, Gastspielen, Sonderveranstaltungen und Veranstaltungen mit stark eingeschränkter Platzkapazität sowie bei Veranstaltungen mit einem regulären Eintrittspreis von unter 9,- ist der Entfall von Ermäßigungen möglich. Nicht ermäßigt werden Kartenpreise der Platzgruppe IV auf der Großen Bühne. Öffentliche Verkehrsmittel Sie haben die Möglichkeit, mit unseren Theaterkarten alle Verkehrsmittel des MDV in der Zone 110 und den angrenzenden Zonen 151, 156, 162, 164 und 168 drei Stunden vor und drei Stunden nach der Vorstellung zu nutzen. Linie 1, 14 (Haltestelle Gottschedstr.), Linie 9, 89 (Haltestelle Thomaskirche) Impressum Schauspiel Leipzig, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig, Bosestraße 1, 04109 Leipzig
Intendant: Enrico Lübbe
Redaktion: Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Gestaltung: HawaiiF3 & David Voss
Satz: Christiane Schletter
Produktion: Druckerei Hennig
Weitere und ausführliche Preisangaben auf www.schauspiel-leipzig.de und im Jahreshft. Stand: 27. 1. 14